

Presseinformation

Lebensretter:in gesucht – für Harry und Andere!

Auch in der **Coronakrise** benötigen Blutkrebspatient:innen auf der ganzen Welt weiterhin dringend unsere Hilfe

Der 56-jährige Harald aus dem Kreis Biberach hat MDS, eine Erkrankung des blutbildenden Systems. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Daher setzen Familie und Freunde alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/harry ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter oder zur Lebensretterin werden.

Harald, der von allen nur Harry genannt wird, ist ein bodenständiger und ausgeglichener Mensch, der gerne in der Natur ist und Zeit mit seiner Familie verbringt. Seit 31 Jahren ist er mit seiner Ehefrau Antje glücklich verheiratet und gemeinsam haben sie zwei Kinder. Harry ist gern in Bewegung und unternimmt viel an der frischen Luft. Segelfliegen, Fahrradfahren oder Schwimmen – Harry ist für allerlei Aktivitäten zu haben. Auch Imkern und Bierbrauen bereiten dem technikbegeisterten Software-Programmierer große Freude. Aktuell ist aber nichts davon möglich. Harry liegt im künstlichen Koma und kämpft um sein Leben.

Im September wurde ihm bei einer routinemäßigen Vorsorgeuntersuchung Blut abgenommen. Seine Blutwerte waren auffällig und es wurden weitere Untersuchungen angeordnet. Wenige Tage später wurde der Verdacht zur traurigen Gewissheit: Harry hat MDS, eine Erkrankung des blutbildenden Systems. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Zuletzt ging es seinem Körper so schlecht, dass er ins künstliche Koma versetzt werden musste. Nun braucht der zweifache Familienvater zum Überleben dringend eine Stammzellspende.

Die Diagnose stellt das Leben des 56-Jährigen und seiner Familie völlig auf den Kopf! Er kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Daher wurde der weltweite Suchlauf nach einem passenden Spender oder einer passenden Spenderin gestartet.

Wie wichtig eine passende Stammzellspende ist, weiß auch Harrys Tochter Carola. Im Jahr 2014 hat sie ihre Stammzellen an eine an Blutkrebs erkrankte Frau aus den USA gespendet und ihr so das Leben gerettet. „Eine Spende bei der DKMS ist überhaupt nicht schlimm. Die Registrierung geht sehr leicht und auch bei der Entnahme meiner Stammzellen habe ich mich super betreut gefühlt. Ich bin froh und auch stolz hier geholfen zu haben. Genau das wünsche ich mir jetzt auch für meinen Papa – er hat es mehr als verdient.“

Um die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Harry und andere Patient:innen zu unterstützen, haben Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS innerhalb weniger Tage eine Online-Aktion ins Leben gerufen. „Schon zweimal wurde ich deshalb aktiv und habe Registrierungsaktionen für Freunde organisiert und auch als Helfer:in begleitet“, erinnert sich seine Ehefrau Antje. „Ich wusste schon damals, dass es ungemein wichtig ist, dass möglichst viele Menschen registriert sind. Ich hätte aber niemals gedacht, dass es tatsächlich meine Familie treffen könnte. Doch Blutkrebs kann jeden Einzelnen von uns treffen. Daher betrifft dieses Thema auch uns alle und wir alle sollten daran interessiert sein, dass möglichst viele Menschen registriert sind. Wenn es nicht Harry hilft, dann hilft es womöglich anderen Kindern, Eltern oder Geschwistern“.

Blutkrebs macht keine Corona-Pause. Auch in diesen Tagen sind unzählige Patient:innen weltweit auf eine lebensrettende Stammzellspende angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich als potentielle Stammzellspender:innen registrieren lassen! Je mehr Menschen registriert sind, desto größer sind die Überlebenschancen für alle Patient:innen.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Harry und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/harry die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit bei der DKMS oder einer anderen Datei registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. „Wir vertrauen auf die Hilfsbereitschaft und Solidarität unserer Mitmenschen und hoffen, dass sich möglichst viele Menschen über unsere Online-Aktion registrieren. Nur wer registriert ist, kann auch als Lebensretter gefunden werden“, sagt Harrys Ehefrau Antje.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE57 7004 0060 8987 0004 20

Verwendungszweck: Harry YRH 001

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter www.mediacycenter.dkms.de/patientenaktion/harry. Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Olesia Schweizer
Tel.: 07071-943 2123
schweizer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacycenter.dkms.de